



## INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Februar/2020

### Daten

14. Februar	<i>Fachstelle Ehe und Familie</i> – Valentinstag : Segensfeier für Verliebte und Liebende in der Kapuzinerkirche in Glis
19. Februar	Oberwalliser Minitreffen in Visp
22. Februar	<i>Fachstelle Ehe und Familie</i> Wir trauen une – Impulstag für Brautpaare
24. Februar	Recollectio für Priester im Bildungshaus St. Jodern
2. März	Pfaffencup in Gluringen
9. bis 11. März	Pastoraltheologischer Weiterbildungskurs in Visp
13. bis 15. März	Bildungshaus St. Jodern Tanz- und Impulswochenende Leitung: Rita Kaelin-Rota und Br. Beat Pfammatter
17. März	<i>Fachstelle Ehe und Familie</i> Immer mehr und immer schneller! Kann Familie perfekt sein – Vortrag mit Dr. phil. Annette Cina
19. März	Bildungshaus St. Jodern – Einkehrtag für Männer – Leitung: Raphaël Kronig
21. März	<i>Fachstelle Ehe und Familie</i> Wir trauen uns – Impulstag für Brautpaare
24. März	<i>Fachstelle Ehe und Familie</i> Impulsabend: Mit Kindern die Bibel entdecken
30. März	Recollectio für Priester im Bildungshaus St. Jodern
5. April	Jugendseelsorge Oberwallis – Oberwalliser Jugendgottesdienst in Naters
9. April	Chrisammesse in Sitten
19./20. April	24 Stunden für die Priester, Simplon-Hospiz
1. bis 3. Mai	Deutschschweizer Weltjugendtag (WJT) in Brig
8. September	Schweizer Minifest 2020 in St. Gallen

### Weltkirche

<https://www.kath.ch/>  
<http://www.bischoefe.ch>



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ  
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES  
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI  
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

**Empfehlung der Schweizer Bischofskonferenz** zur Unterstützung der klösterlichen Hostienproduzenten in der Schweiz. [Mehr dazu...](#)



## INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Februar/2020

### Bistum



#### Priestertag

Am 3. Februar 2020 fand in Sitten ein Priestertag statt, zu dem Erzbischof Emil Tscherrig, apostolischer Nuntius in Italien und San Marino eingeladen war. Mgr. Tscherrig sprach über die pastorale und missionarische Neuausrichtung der Kirche, wie sie sich vor allem in den Texten von Papst Franziskus zeigt.

Im Rahmen dieses Priestertages richtete sich auch Bischof Jean-Marie Lovey an die Anwesenden. Dabei setzte er einen Schwerpunkt im Blick auf die pastorale Nächstenliebe.

Sie finden beide Texte unter folgendem Link:

[Vortrag von Mgr. Emil Tscherrig](#)

[Botschaft von Mgr. Jean-Marie Lovey](#)

#### Gemeinsam auf dem Weg zur Erneuerung der Kirche

Die Schweizer Bischofskonferenz hat an ihrer Sitzung im Dezember 2019 festgehalten, dass beim Prozess zur Erneuerung der Kirche die unterschiedlichen Realitäten in den verschiedenen Bistümern und Sprachregionen eine grosse Herausforderung für ein gesamtschweizerisches Vorhaben darstellen. Deshalb soll der Prozess auf lokaler, diözesaner und sprachregionaler Ebene beginnen. Es liegt an den Bistümern, konkrete Schritte einzuleiten.

Der Bischofsrat hat beschlossen, dass dieser Prozess der Erneuerung auch im Bistum Sitten sprachregional organisiert werden soll. Im französischsprachigen Teil des Bistums sollen verschiedene Initiativen, die seit der Bischofsweihe von Mgr. Jean-Marie Lovey lanciert wurden, fortgeführt werden. Zu erwähnen sind Überlegungen im Zusammenhang mit der Ehe- und Familienpastoral, mit der Pfarreikatechese und mit der Arbeit mit den Pfarreiräten über die "Vision pastorale" nach den Pastorkursen "Talentéo" und "Des pasteurs selon mon coeur". Zudem sollen die Resultate des „Forums 4-5-6“, das vor etwa 15 Jahren stattgefunden hat, wieder in Erinnerung gerufen und weiterentwickelt werden.

Im deutschsprachigen Teil des Bistums wurde vor zwei Jahren die Initiative „üfbrächu“ ins Leben gerufen, die im Auftrag des Bischofs und in enger Zusammenarbeit mit der Bistumsleitung Schritte zur Erneuerung der Kirche im Oberwallis in die Wege leitet. Diese Arbeit soll nun im Sinne des Vorschlags der Schweizer Bischofskonferenz fortgesetzt werden.

Ziel dieser Initiative ist eine funktionierende, vitale Kirche im Dienst der Menschen im Bistum auf den Stufen Organisation, Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen und Angebote. Nachdem ein Kirchenbild auf der Grundlage der Bibel, der Texte des II.



## INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Februar/2020

Vatikanischen Konzils und Evangelii gaudium verabschiedet wurde, gilt es die einzelnen pastoralen Bereiche zu analysieren, der Realität in die Augen zu sehen und in einem partizipativen Prozess mit allen Mitarbeitenden zu eruieren wo und wie notwendige Veränderungen anzugehen sind immer mit dem Ziel vor Augen, Gross und Klein zu ermutigen, aus dem Glauben zu leben.

An der jährlichen pastoraltheologischen Weiterbildung sowie an Pastoraltagen wird gemeinsam an den einzelnen Themen gearbeitet. 2020 steht die 'Taufe als Chance religiöser Elternbildung' im Mittelpunkt der Bemühungen. Erst wenn es gelingt, dass Eltern aus einer religiösen Haltung heraus leben und die Taufe der Kinder mehr ist als eine Tradition, kann der Glaube auch an die nächste Generation weiter tradiert werden.

So kann die Kirche einen Aufbruch durch alle Getauften erleben, die sich mit ihrem Leben, mit Stärken und Schwächen einbringen. Sie bieten eine Chance für die Kirche. Diese Chance gilt es zu nutzen. Aufbrechen meint nicht, sich davonmachen, aus der Welt flüchten, sondern sich aufmachen zu den Menschen mit ihrer Lebensrealität. Wo Christinnen und Christen den Menschen in ihrer Umgebung nahe sind, eröffnen sich Perspektiven auf Gott hin.

### Ernennung von bischöflichen Delegierten

Wie wir bereits mehrmals mitgeteilt haben, musste **Domherr Stefan Margelist** aus gesundheitlichen Gründen alle seine Aufgaben beenden. Wir danken ihm noch einmal für alles, was er in den letzten Jahren für das Bistum Sitten geleistet hat und wünschen ihm für seinen weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen. Stefan Margelist bleibt Mitglied des Domkapitels und behält seinen bisherigen Wohnsitz an der Rue Mathieu Schiner 5 in Sitten.

Domherr Margelist war nicht nur als Offizial unseres Bistums tätig. Er hat als Bischofsvikar andere Aufgaben wahrgenommen, etwa als Mitglied der Leitung des Priesterseminars, als Bischofsvikar für die Ordensleute oder als Verantwortlicher für die Spital- und Gefängnisseelsorge.

Einige dieser Aufgaben wurden in der Zwischenzeit von den beiden Generalvikaren übernommen. Nach Diskussionen im Bischofsrat hat Bischof Jean-Marie Lovey nun beschlossen einige Aufgaben an bischöfliche Delegierte zu übertragen, die nach Bedarf auch an den wöchentlichen Sitzungen des Bischofsrates teilnehmen werden. Für beide Sprachteile des Bistums wird für diese Delegierten je eine 20%-Anstellung vorgesehen.

Für den deutschsprachigen Teil sind die Überlegungen noch im Gange. Geplant ist das Engagement eines oder einer bischöflichen Delegierten am Beginn des Pastoraljahres 2020/2021. Zuerst soll ein Stellenbeschrieb erstellt und danach eine geeignete Person gesucht werden.



## INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Februar/2020

Für den französischsprachigen Teil hat Bischof Jean-Marie Lovey folgende Ernennungen vorgenommen :

- **Frau Joëlle Carron** wird zur bischöflichen Delegierten für Fragen der Diakonie mit einem 20%-Pensum ernannt. Sie wird einerseits die Leitung eines « Maison de la diaconie » in Sitten übernehmen, das sich zurzeit im Aufbau befindet. Andererseits wird sie den Bischof in verschiedenen Kommissionen und Arbeitsbereichen im Zusammenhang mit der Diakonie vertreten.
- **Herr Philippe Genoud**, Ständiger Diakon, wird zum bischöflichen Delegierten für die Begleitung der Seelsorgeteams ernannt. Er wird für seine Arbeit von den jeweiligen Seelsorgeteams der Seelsorgeregionen entlohnt. Das Ausmass dieses Engagements bleibt unbestimmt.

Diese beiden Ernennungen treten am 1. März 2020 in Kraft.

Wie bereits im Mitteilungsblatt InfoSion März 2019 mitgeteilt, hat Bischof Jean-Marie Lovey **Sr. Adrienne Barras** zur bischöflichen Delegierten für das Ordensleben ernannt. Sie leistet ihre Arbeit ehrenamtlich.

### Enthüllung einer Gedenktafel für die Opfer von sexuellen Übergriffen im kirchlichen Umfeld

Die katholische Kirche sieht sich immer wieder mit Fragen im Zusammenhang mit sexuellem Missbrauch im kirchlichen Umfeld konfrontiert. Wir müssen feststellen, dass vielen Menschen schweres Unrecht geschehen ist und Leid zugefügt wurde. Deshalb ist es wichtig, dass unsere Ortskirchen – das Bistum Sitten und die Territorialabtei St. Maurice – die Opfer von sexuellem Missbrauch ernst nehmen und das geschehene Unrecht anerkennen.

Ein äusseres Zeichen einer solchen Anerkennung soll die Enthüllung einer Gedenktafel sein. Der Ort, an dem diese Gedenktafel angebracht wird, wurde von einem Opfer vorgeschlagen und gilt als Ort der Erinnerung für alle Opfer von sexuellen Übergriffen im Bistum Sitten und in der Territorialabtei St. Maurice.

Wir verstehen die Enthüllung einer Gedenktafel als wichtigen Schritt, mit dem sich die Kirche ihrer Verantwortung stellt. Sie soll auch der Tatsache Rechnung tragen, dass die in der Vergangenheit verübten Taten die Opfer mit einem Leid belastet hat, das bis heute andauert.

Die Gedenktafel wird am **Samstag, 22. Februar 2020 um 14.00 Uhr in der Kapelle Closillon in Monthey** im Rahmen einer öffentlichen Feier enthüllt werden. An dieser Feier werden Opfer von Übergriffen, Mitglieder der Groupe SAPEC - Soutien aux personnes abusées dans une relation d'autorité religieuse, Vertreter und Vertreterinnen von Ordensgemeinschaften, der Bischof von Sitten und der Abt von St. Maurice teilnehmen. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie diese Information im Sinne einer Einladung an interessierte Personen weiterleiten.



## INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Februar/2020

### 24 Stunden für die Priester

Unserem Bischof Jean-Marie Lovey ist die Begegnung mit allen Mitbrüdern im priesterlichen Dienst sehr wichtig. Er nimmt sich deshalb immer wieder Zeit zum Gespräch und zum Austausch mit den Priestern. Ein besonderes Anliegen ist ihm auch die Einheit im Presbyterium des Bistums. Deshalb lädt er auch in diesem Jahr die Priester aus beiden Sprachteilen des Bistums ein, sich 24 Stunden für einander Zeit zu nehmen. Am **19./20. April 2020** sind alle Priester eingeladen an einer solchen Begegnung im Hospiz auf dem Simplon teilzunehmen. Das genaue Programm ist unter folgendem Link zu finden.

[Link zum Programm deutsch](#)

## Oberwallis

### Amtliche Mitteilungen

#### Pfarreien Naters und Mund

**Frau Nathalie Jossen** erhält den kirchlichen Auftrag als Pastoralassistentin für die Pfarreien Naters und Mund. Frau Jossen hat ihre theologische Ausbildung an der Universität Luzern mit einem Bachelor in Theologie abgeschlossen und wird und in einem 20%-Pensum angestellt. Das erste Jahr ihrer Anstellung gilt als Pastoraljahr. Die Erteilung einer eigentlichen missio canonica erfolgt nach Abschluss dieses Pastoraljahres.

Frau Jossen wird ihre Aufgabe am 1. Februar 2020 antreten.

#### Pfarreien der Region Leuk (Erschmatt, Guttet-Feschel, Leuk-Stadt, Susten)

Aus gesundheitlichen Gründen fällt Diakon Paul-André Ambühl für unbestimmte Zeit aus. Wir wünschen ihm viel Geduld und Gottes Segen und schliessen ihn in unser Gebet ein.

Ein Teil seiner Aufgaben wird bis auf weiteres von **Frau Christel Molling** übernommen. Frau Molling absolviert zurzeit den Studiengang Theologie und wird als Seelsorgehelferin für die vier Pfarreien in einem 50%-Pensum angestellt. Sie wird ihre Ausbildung wie geplant weiterführen.

Frau Molling hat ihre Aufgaben am 1. Januar 2020 aufgenommen.

#### Pfarreien der Region Stalden (Eisten, Stalden, Staldenried)

Auf Wunsch des Bischofs seiner Heimatdiözese Orlu, Mgr. Augustine Ukwuoma, wird **Pfarrer Titus Offor** im Sommer 2020 in seine Heimat nach Nigeria zurückkehren und dort eine Aufgabe an einem Priesterseminar übernehmen. Pfarrer Titus Offor war seit 2008 Pfarrer von Staldenried, seit 2011 Pfarrer in Stalden und seit 2017 Pfarrer in Eisten. In all diesen Jahren hat er sich grosszügig für die drei Pfarreien eingesetzt und war ein beliebter Seelsorger. Wir wünschen Titus für seinen weiteren Lebensweg und für seine Tätigkeit in Nigeria alles Gute und Gottes reichen Segen.

Die Bistumsleitung hofft sehr, dass es gelingen wird für die Nachfolge von Pfarrer Titus Offor eine gute Lösung zu finden.



## INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Februar/2020

### Recollectio für Priester

Das Bildungshaus St. Jodern bietet in Absprache mit dem bischöflichen Ordinariat ein monatliches Priestertreffen an. Eine solche Recollectio findet jeweils am letzten Montag im Monat statt. Raphael Kronig, der diese Treffen im Rahmen seiner Mitarbeit im Bildungshaus St. Jodern initiiert hat, schreibt zum Ziel dieser Treffen: „In der heutigen Zeit stehen wir als Priester und Kirche vor vielfältigen Problemen, die es zu bewältigen gilt. ... um so wichtiger ist es, gemeinsam einen guten Weg in die Zukunft zu suchen und sich immer wieder durch die Gemeinschaft untereinander und von Gott stärken zu lassen.“ Das genaue Programm ist unter folgendem Link zu finden.

[Link zum Programm](#)

### Initiative üfbrächu

#### Diözesaner Weiterbildungskurs 2020



**üfbrächu**  
eine Initiative  
der katholischen Kirche  
im Oberwallis  
[www.stjodern.ch/uefbraechu](http://www.stjodern.ch/uefbraechu)

Taufe, Firmung und Eucharistie gehören zu den Initiationssakramenten in das Christentum. Ein Blick in die pastorale Realität zeigt, dass die Taufe bei vielen Menschen immer öfter ohne Folgen bleibt. Was heisst

das für unsere Arbeit in der Seelsorge und ganz allgemein im kirchlichen Dienst? Was bedeutet dies für die Eltern, die Paten und die Pfarrei?

Es war der Wunsch der kirchlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, dieser Thematik Priorität einzuräumen. Eingeladen sind deshalb alle Mitarbeitenden, auch diejenigen, welche nicht direkt in der Taufvorbereitung tätig sind. Es ist wichtig, miteinander ins Gespräch zu kommen, welche Massnahmen nötig sind, um den Glauben an die nächste Generation weiterzugeben. Das genaue Programm ist unter folgendem Link zu finden.

[Link zum Programm](#)

### Pfaffencup 2020

Auch in diesem Jahr sind alle kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Pfaffencup 2020 eingeladen. **Er findet am Montag, 2. März 2020 wie üblich in Gluringen statt.** Neben dem sportlichen Wettkampf dient der Tag vor allem auch dem gemütlichen Zusammensein. Deshalb sind auch all jene eingeladen, welche weder am Ski- noch am Langlaufrennen teilnehmen. Anmeldungen sind bis am 28. Februar 2020 an Pfarrer Konrad Rieder in Saas-Fee zu richten. Das genaue Programm ist unter folgendem Link zu finden.

[Link zum Programm](#)



## INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Februar/2020

### Ferienvertretungen

**Jean Anatole Sabw Kanyang**, Priester des Bistums Luiza in der Demokratischen Republik Kongo zurzeit in Deutschland tätig; ist im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit

**Zeit :** Sommer 2020  
**Adresse :** Lange Strasse 7, D-71116 Gärtringen  
**Telefon :** 0049 152 185 84 185  
**E-Mail :** [yansabw@yahoo.it](mailto:yansabw@yahoo.it)

**Stephen Chinedu Okwor**, Priester des Bistums Nsukka in Nigeria, zurzeit wohnhaft in Perugia und Doktoratsstudium in Rom

**Zeit :** Sommer 2020  
**Adresse :** via Fleming 2A, I-06073 Perugia  
**Telefon :** 0039 333 736 1466  
**E-Mail :** [eduokowor@gmail.com](mailto:eduokowor@gmail.com)

**Joseph Chidi Anumnu**, Priester des Bistums Okigwe in Nigeria, zurzeit im Bistum Limburg und Doktoratsstudium in Frankfurt

**Zeit :** Sommer 2020  
**E-Mail :** [chidijoeng@yahoo.com](mailto:chidijoeng@yahoo.com)

**Osita Thaddeus Asogwa**, Priester des Bistums Nsukka in Nigeria

**Zeit:** 1 Juli bis 30. September 2020  
**E-Mail:** [ositaasogwa@gmail.com](mailto:ositaasogwa@gmail.com)

**Anicet Houenou**, Priester des Erzbistums Cotonou in Benin, zurzeit tätig als Sekretär der Bischofskonferenz von Benin

**Zeit:** Sommer 2020  
**E-Mail:** [anicethouenou@yahoo.fr](mailto:anicethouenou@yahoo.fr)

**Bonaventure Izuchukwu Agu**, Priester des Bistums Enugu in Nigeria, zurzeit Student an der Päpstlichen Universität der Salesianer in Rom

**Zeit:** August 2020  
**E-Mail:** [bonaagu1@gmail.com](mailto:bonaagu1@gmail.com)